

heraus. Die westdeutschen Besucher waren politischen Gesprächen gegenüber sehr aufgeschlossen und wollten genau wissen: Wie ist das mit den Machtverhältnissen in beiden Teilen Deutschlands? Warum sind die sowjetischen Truppen in der Deutschen Demokratischen Republik auf Friedenswacht? Was ist Militarismus?

Wir haben doch die Verantwortung und die Verpflichtung, ihnen diese Lebensfragen unseres Volkes zu erläutern, da sie in Westdeutschland ständig den Lügen und der Hetzpropaganda des Feindes ausgesetzt sind. Diese Möglichkeiten auszunutzen, den westdeutschen Bürgern die Wahrheit zu sagen und den richtigen Weg zu weisen, ist Aufgabe aller Ausschüsse der Nationalen Front.

### **Je mehr beim sozialistischen Aufbau zupacken, desto kürzer unser Weg zu Glück und Wohlstand**

Oft sehen die Ausschüsse der Nationalen Front unter dieser Aufgabenstellung nur die Lösung ökonomischer Aufgaben, wie z. B. die Teilnahme am Nationalen Aufbauwerk, die Mithilfe beim Bau einer Grünanlage, die Renovierung eines Kulturraums usw. Durch die Mobilisierung der Menschen zum Zupacken im Nationalen Aufbauwerk wurden schon Millionen wert zusätzlich geschaffen. Doch das reicht nicht aus. Alle Schichten der Bevölkerung für den sozialistischen Aufbau gewinnen heißt vor allen Dingen ständig und beharrlich die Perspektiven des sozialistischen Aufbaus darlegen, sich mit falschen Auffassungen und rückständigen Meinungen auseinandersetzen. In Gesprächen mit Handwerkern und werktätigen Einzelbauern im Bezirk Schwerin hört man z. B. die Meinung, durch die Gründung von Produktionsgenossenschaften verliere der Handwerker bzw. der Bauer sein Eigentum. Die Schweriner Genossen haben sich dieser Frage zugewandt und in Versammlungen der Nationalen Front erklärt: Die Produktionsgenossenschaften nehmen dem einzelnen nicht sein persönliches Eigentum. Die Produktionsmittel, die er in die Genossenschaft mitbringt, werden genossenschaftliches Eigentum. Als Mitglied der Genossenschaft hat er das Nutzungsrecht sowohl über seine eingebrachten Produktionsmittel als auch über die der anderen Genossenschaftsmitglieder. Die gemeinsame Arbeit ermöglicht, die vorhandenen Arbeitskräfte, Erfahrungen sowie die Produktionsmittel besser zu nutzen und die Arbeitsproduktivität zu steigern. Das garantiert ein größeres Einkommen für den einzelnen und für die gesamte Gesellschaft. Damit vermehrt sich sowohl das genossenschaftliche als auch das persönliche Eigentum der Genossenschaftsmitglieder. Der sozialistische Staat bietet also dem Handwerker und dem Einzelbauern in der Produktionsgenossenschaft eine gesicherte Existenz.

Damit sich die Ausschüsse der Nationalen Front mehr mit der Erfüllung der Volkswirtschaftspläne beschäftigen, ist es erforderlich, daß die Volksvertreter und die Funktionäre des Staatsapparats die Ausschüsse der Nationalen Front gründlicher darüber informieren. Zum Beispiel ist eine unserer wichtigsten Planaufgaben, mehr Kohle zu fördern und sparsamer damit umzugehen. In den Bergbaugebieten haben die Ausschüsse der Nationalen Front die Möglichkeit, auf die Planerfüllung einzuwirken, indem sie z. B. bei der Werbung von Arbeitskräften behilflich sind, zur Verbesserung der Arbeitsmoral beitragen und anderes. Darüber hinaus können alle Ausschüsse aufklärend wirken, damit die Bevölkerung sparsam mit Kohle und Energie umgeht. Auf diese Weise haben die Ausschüsse und die Bevölkerung mehr Möglichkeiten, mitzuberaten, Vorschläge zu machen und mitzuhelfen.